

Musica Fiata & La Capella Ducale: Festliche Kantaten zu Maibeginn

Berlin, 16. April 2025. Das 300. Todesjahr des Komponisten Johann Philipp Krieger (1649-1725) nehmen die beiden Ensembles Musica Fiata & La Capella Ducale zum Anlass, sein vielfältiges Werk dem Berliner Publikum zu präsentieren. Das Konzert am 3. Mai in der Sophienkirche zeigt die ganze Bandbreite seines Schaffens, das von Stücken in großer Besetzung bis hin zu ausdrucksstarken Vertonungen von Hoheliedern reicht. Zu seinen Lebzeiten zählte Krieger zu den wichtigsten Komponisten Deutschlands und schrieb rund 2.500 Kantaten, die von Süddeutschland bis Stockholm bekannt und geschätzt waren. Am Hof des Herzogs August von Sachsen-Weißenfels in Halle übernahm Johann Philipp Krieger die Position des Kammerorganisten und Kapellmeisters. Hier entstand eine enge Bindung zu Georg-Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach. Tickets für das Konzert unter der Leitung von Roland Wilson kosten 25 Euro, ermäßigt 12 Euro. Weitere Informationen finden sich unter www.elisabeth.berlin/kulturkalender.

Roland Wilson, Dirigent und Gründer von Musica Fiata, wie La Capella Ducale betont: „Johann Philipp Krieger ist der ‚Missing Link‘ zwischen Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach. Musikhistorisch hat er die madrigalische Kantatendichtung, die zu einer neuen Form der Kirchenmusik führte, mit initiiert. Er galt zu Lebzeiten als führender Musiker seiner Zeit, der mit viel Schaffenskraft die Musikkultur am Hof Weißenfels geprägt hat. Ich freue mich, sein fast vergessenes Werk dem Konzertpublikum nahezubringen.“

Über Musica Fiata & La Capella Ducale

Musica Fiata entstand 1976 als Ensemble für die Aufführung der Musik des 16. und 17. Jahrhunderts auf historischen Instrumenten. Ein ausführliches Studium der Quellen zur Aufführungspraxis, der originalen Instrumente dieser Epoche und ihrer Spieltechniken führte zur Entwicklung einer sprechenden Spielweise und eines charakteristischen Klanges, die selbst die dichtesten Strukturen transparent erscheinen lässt. Musica Fiata hat 40 CDs bei Sony Classical, Deutsche Harmonia Mundi, Pure Classics und CPO eingespielt, wovon mehrere mit internationalen Schallplattenpreisen ausgezeichnet worden sind.

La Capella Ducale wurde 1992 von Roland Wilson als Ergänzung zu Musica Fiata gegründet, um eine stilistische Einheit bei größeren Werken zu gewährleisten. Die Kritik lobt die herausragende Leistung sowohl im Solo- als auch im Ensemblebereich wie auch die außerordentlich homogene Verbindung mit dem Instrumentalklang. Neben der deutschen Kirchenmusik vor Bach liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der italienischen Barockmusik des 17. Jahrhunderts. Musica Fiata and La Capella Ducale feierten große Erfolge in Konzerten und auf CD mit Musik der Thomaskantoren vor Bach beispielsweise mit den wiederentdeckten Psalmen Davids von Johann Hermann Schein und Kantaten von Johann Schelle sowie mit Kantaten und das Oratorium „Das jüngste Gericht“ von Dietrich Buxtehude.



Ensembles Musica Fiata & La Capella Ducale © Alicja Piekarska-Warda


Für weitere Informationen:


Juliane Voss, Kommunikation & Marketing, Kultur Büro Elisabeth, Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin


T +49 (0) 173 1024 577 | pr-marketing@elisabeth.berlin

Über das Kultur Büro Elisabeth

Seit 2003 öffnet das Kultur Büro Elisabeth kirchliche Räume für ein kuratiertes Kulturprogramm und ist dabei ein wichtiger Treffpunkt in Berlin-Mitte. In der St. Elisabeth-Kirche, der Villa Elisabeth und der Sophienkirche werden jährlich rund 50 Kulturprojekte, darunter Konzerte, Performances, Ausstellungen und Installationen angeboten. Neben dem öffentlichen Kulturprogramm können die Räume auch für Tagungen, Konferenzen, Dreharbeiten, Preisverleihungen, Fashionshows oder Foto-Shootings gebucht werden. Das Kultur Büro Elisabeth fördert damit maßgeblich den Dialog von Kultur, Kirche und Gesellschaft und sorgt zudem für den Erhalt der denkmalgeschützten Räume. Alleinige Gesellschafterin ist die Ev. Kirchengemeinde am Weinberg. Seit September 2022 gehört das LISBETH, ein Café im ehemaligen Verwaltungshaus des Friedhofs Sophien II, mit einem italienischen Food-Konzept und begleitendem Kulturprogramm zum Portfolio. Weitere Informationen finden sich unter www.elisabeth.berlin.

 @st.elisabeth.villaelisabeth

 @st.elisabeth.villaelisabeth

 www.linkedin.com/in/kultur-buero-elisabeth